

Pressemitteilung

050/2019

4.301 Zeichen

Ausstellung „Faszination Farbe – rot, grün, blau statt trist und grau“

Marktredwitz, 16. April 2019. Wir leben in einer Welt voller Farben. Diese werden von uns als selbstverständlich wahrgenommen. Dabei vergessen wir, dass wir ständig von einer fast unbegrenzten Farbvielfalt umgeben sind. Farben begegnen uns in sämtlichen Lebensbereichen – zum Beispiel im Blau des Himmels, dem Rot mancher Gesteine oder dem Grün der Pflanzenblätter.

Doch wie entstehen Farben? Und welchen Zweck erfüllen sie? Was ist Farbe und wie vielschichtig wird der Begriff „Farbe“ verwendet? Antworten darauf finden Besucher in der Sonderausstellung „Faszination Farbe“. Sie wurde vom Carl Bosch Museum Heidelberg als Wanderausstellung geschaffen und ist vom 26. April 2019 bis 6. Oktober 2019 im Egerland-Museum Marktredwitz zu sehen. Die facettenreichen Inszenierungen und Ausstellungsmodule bestechen durch brillante Gestaltung und didaktisch herausragende Darstellung. Viele multimediale Stationen laden zum spannenden Mitmachen ein.

Das Egerland-Museum mit seiner Egerländer Kunstgalerie und die Galerie der Stadt Eger/Cheb (GAVU) als tschechischer Partner entwickelten im Rahmen eines grenzüberschreitenden Ausstellungsprojekts einen zusätzlichen, regionalen Ausstellungsteil unter dem Motto „Farben sind faszinierend, grenzenlos und verbinden“. Die Ergebnisse spiegeln exemplarisch die Bedeutung von Farben im grenzüberschreitenden Kulturdialog zwischen Nordostbayern und Westböhmen wider.

Seite 1

Stadt Marktredwitz • Pressestelle
95614 Marktredwitz

Telefon: 09231/501-114 • Telefax: 09231/501-333114

E-Mail: pressestelle@marktredwitz.de • www.marktredwitz.de

Anhand zahlreicher Exponate erfährt der Besucher, wie Farben durch verschiedenste Mechanismen entstehen. Licht spielt dabei eine herausragende Rolle. Doch auch auf dem Weg vom Objekt bis zum subjektiven Farbeindruck vollbringen unsere Augen – und insbesondere unser Gehirn – beeindruckende Leistungen.

Menschen und Tiere haben dabei ein unterschiedliches, jeweils für sie wichtiges, Farbsehen entwickelt. Eine Animation des Farbsehens bei Insekten und Menschen veranschaulicht dies eindrucksvoll. In der Tier- und Pflanzenwelt sind Farben allgegenwärtig und bedeutsam. Tiere verwenden Haut-, Feder- oder Fellfarben für verschiedene Zwecke. Viele Tiere nutzen Farben zur Tarnung. Manche wollen auch mit bunten Farben ihre Partner auf sich aufmerksam machen. Und manche Tiere halten mit grellen Warnfarben ihre Feinde auf Abstand. Pflanzen setzen Farben ebenfalls aktiv ein. Farbige Blüten und Früchte dienen als Werbung und locken Tiere an, die dann die Blüten bestäuben oder mittels der Früchte die Samen verteilen.

Farbe ist jedoch noch viel komplexer. Schon Johann Wolfgang von Goethe und viele weitere Natur- und Geisteswissenschaftler versuchten deshalb, Farben und ihre Eigenschaften in immer ausgefeilteren Systemen zu erklären. Bis heute werden diese ständig verfeinert und begegnen uns sogar im Alltag, beispielsweise in Form der bekannten RAL- oder Pantone-Farben.

Mit vielen Beispielen zeigt die Ausstellung die Entwicklung von pflanzlichen und mineralischen Farbstoffen für Textilfärbung und Kunst. Das Aufkommen der Anilinfarben Ende des 19. Jahrhunderts stellt einen bahnbrechenden Umbruch dar, der die Verwendung von Farben komplett veränderte.

Heute leben wir in einer bisher nicht gekannten, modernen Farbvielfalt und sind umgeben von funktionellen Farben.

Im grenzüberschreitenden Regionalteil der Ausstellung wird unter anderem die Bedeutung von Farbkombinationen bei Kunstwerken der Galerie der Stadt Eger/Cheb (GAVU) und der Egerländer Kunstgalerie exemplarisch vorgestellt. Gezeigt werden ausgewählte Gemälde beider Häuser, darunter das Werk „Dreieck von Farben“ von František Hudeček und verschiedene Farbkombinationen von Roland Helmer. Darüber hinaus bieten die Bereiche Volkskunst, Handwerk, Industrie und Bodenschätze ein großes Themenspektrum wie

- Farbgestaltung bei Egerländer Möbeln und Federbildern
- Farben der ehemaligen chemischen Fabrik Marktredwitz
- farbig gefasste Tonfiguren aus einstigen Marktredwitzer Töpferwerkstätten
- Strukturwalzen und farbige Dekorationen von Raumwänden
- Abbau des bekannten Pigments „Böhmische grüne Erde“ in Nordwestböhmen

Insgesamt beinhaltet die Ausstellung „Faszination Farbe“ sehr viel Potenzial für grenzüberschreitende museumspädagogische Aktionen. Das Projektteam hat eine Reihe von Workshops insbesondere für Familien, Kinder und Jugendliche sowie Schulklassen aus dem nordostbayerisch-tschechischen Grenzraum entwickelt (www.egerlandmuseum.de/faszination-farbe).

Fotos: Carl Bosch Museum